

Energiesparmeister 2019 – Das beste Schulprojekt

Brandenburg

Kleine Grundschule Hohennauen

<i>Schultyp:</i>	Grundschule
<i>Teilnehmer:</i>	75 (6-12 Jahre)
<i>Projektlaufzeit:</i>	2014 – 2017, Weiterführung Unterstützung durch Unabhängiges Institut für Umweltfragen, 2019 – Teilnahme am BEACON-Projekt

- Mit anderen Schulen und externen Partnern „Energienetzwerk“ gegründet
- Durch energiesparendes Verhalten bisher 10 Prozent Energie eingespart
- Thema Energiesparen in den Unterricht integriert: Musik, Kunst, NaWi
- jährlicher Klimaaktionstag
- Ziele: auch über bauliche Maßnahmen und EE Energie sparen

Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

Die Schule führt ein Klima- und Energiesparprojekt durch, welches vom Landkreis Havelland gefördert wird. Klimaschutz gehört nun zum Schulcurriculum. Ausgehend vom Energiesparprojekt wurde **das „Energienetzwerk“ der Kleinen Grundschule Hohennauen** gegründet. Es wurden für alle Altersstufen und Klassen eigene Projektideen entwickelt und umgesetzt. Als Höhepunkt unserer Energiesparaktivitäten führten wir jährlich einen Klimaaktionstag durch.

Ziel unseres Energienetzwerkes ist es, möglichst alle Eltern, die Schülerinnen und Schüler und den Ort Hohennauen auf das Thema Klimaschutz aufmerksam zu machen und konkret an der Schule Energie einzusparen. Wir wollen möglichst viele Menschen erreichen und motivieren. So zum Beispiel die ortsansässigen Vereine, regionale Unternehmen und die Politik. Alle Aktivitäten liefen auf unserem Klimaaktionstag zusammen, der auf dem Schulhof in Kooperation mit Unternehmen, Vereinen und Schulpartnern durchgeführt wurde.

Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?

Die Schülerinnen und Schüler führten Messungen durch, beschäftigen sich mit den Themen **Treibhauseffekt, Klimawandel, Klimaschutz und Energiesparen**. Die Lernergebnisse wurden auf Plakaten festgehalten und ausgestellt. Sie hängen nach wie vor an zentraler Stelle in der Schule. Am **Klimaaktionstag** wurde zuletzt ein Klimaballon zur Visualisierung des CO₂-Ausstoßes aufgeblasen, solares Basteln und verschiedene Übungen zum Thema Energiesparen durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten einen Laufzettel ab und konnten an allen Stationen arbeiten. Darüber hinaus haben die Schüler im Vorhinein einen Klima-Rap geschrieben und vor den Besuchern aufgeführt (Eltern, Unternehmer). Es gab ein Angebot zum Thema Wald und Holz sowie die Präsentation des Elektrofahrzeuges des Landkreises HVL. Hier konnten die Kinder auch Probefahren. In diesem Jahr findet der Klimatag am 06. September 2019 statt.

Wir planen außerdem die Aufführung eines **Klimamusicals**, eine ganze **Klimaprojektwoche** mit anschließender Präsentation der Arbeiten. Für die Gäste wird bei öffentlichen Veranstaltungen ein **klimafreundliches Buffet vorbereitet** und angeboten.

So binden wir Klimaschutz in das Curriculum ein:

Klasse 1 – 2:

- Klimaverantwortliche
- 1 x im Monat eine Klimastunde
- Themen: „Mülltrennung“, „Elektrischer Strom“, „Umweltverschmutzung“
- „Superhelden-Aktion“ alle 2 Jahre

Klasse 3 – 6:

- gemeinsame Klimastunden 1 x im Monat
- Themen im Zweijahresrhythmus:
 - A – „Klimawandel“, „Abfall“
 - B – „Wasser ist Leben“, „Erneuerbare Energien“

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Alle Lehrkräfte und Schüler/innen der Schule sowie der Hausmeister. Als Projektpartner: Das Umweltamt Havelland und das Unabhängige Institut für Umweltfragen, der Energiebeauftragte, Amt Rhinow, Bürgermeister Seeblick, Vorstand der Agrargenossenschaft Rechcygier Haustechnik (Solar), Förderverein Schule und Kita FFW Hohennauen.

Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?

Über die Einsparungen aus dem Energiesparprojekt konnten allein durch Veränderungen beim Nutzerverhalten ca. **10 Prozent Energie eingespart** werden. In allen Klassen hängen Hinweisschilder zu den Themen Energie und Energiesparen. Das Projekt wurde in den Klassenstufen 3/4 und 5/6 durchgeführt und wird auch in den nächsten Jahren in diesen Klassenstufen durchgeführt. Neben sämtlichen Schülerinnen und Schülern (75) wurden deren Eltern, die Lehrkräfte und weitere Besucher des Klimaaktionstages (ca. 50) erreicht.

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?

Das Energiesparprojekt hat im Jahr 2014 begonnen. Seitdem arbeitet die ganze Schule regelmäßig am Projekt. Die Vorbereitung des Klimaaktionstages nahm mehrere Wochen in Anspruch.

Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?

Kreativ an dem Projekt ist, dass über das eigentliche Energiesparprojekt des Landkreises, welches viele Schulen durchführen, **parallel in allen Klassen an dem Thema Energie und Klimaschutz gearbeitet wurde**. So entstand im Kunstunterricht, im Musikunterricht und im NaWi-Unterricht eine Vielzahl an Ergebnissen, die abschließend beim Klimaaktionstag präsentiert werden konnten. Außergewöhnlich ist, dass die Schule ein Netzwerk zum Thema Klimaschutz und Umwelt errichtet hat und somit auch über die Schulgrenzen hinaus wirkt: durch die Nutzung der externen Angebote der Partner/innen zum einen und durch das Bewusstmachen des Themas über die Schulgrenze hinaus zum anderen.

Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

Innerhalb der Schule durch Plakate und Präsentationen. Außerhalb der Schule durch den Klimaaktionstag und das Energienetzwerk. Darüber hinaus durch Presseartikel in den lokalen Zeitungen.

Wie plant Ihr Eurer Projekt fortzuführen?

Die externe Beratung des Energiesparprojektes läuft aus. Gemeinsam mit dem Hausmeister wird das Energiesparprojekt dennoch weitergeführt. Hierfür wird beispielsweise die Klimakiste eingesetzt. Das Energienetzwerk bleibt weiter bestehen.

Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die Ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?

Aus den gesammelten Ergebnissen soll ein **digitales Klimabuch** entstehen, in dem unsere Projektergebnisse festgehalten und von nachfolgenden Klassen weiterentwickelt werden können. Langfristig hoffen wir, über eine Solaranlage eigenen grünen Strom zu beziehen und durch den eigenen Anbau von Produkten auch unsere Schulmensa stärker mit klimafreundlichen Lebensmitteln zu versorgen.

Die Schule nimmt außerdem **seit 2019 am BEACON-Projekt teil (Bridging European and Local Climate Action)**. Hierbei soll Klimaschutz durch internationalen Austausch gefördert werden, die Partnerschule befindet sich in Bulgarien.

Außerdem hat die Schule

- Wildblumensamen für den Bienenschutz gesät
- ein Insektenhotel gebaut
- gemeinsame Klimastunden 1x pro Monat mit verschiedenen Themen eingerichtet (Klassen 3-6)
- Klimaverantwortliche in den Klassen 1 und 2 ernannt